

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 01.06.2017

Zahl: 3/2017



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Mutterberatung

Die nächste Beratung findet am **Montag, den 12. Juni 2017 ab 14:00 Uhr** statt. Die folgenden Termine sind jeden 1. Montag im Monat ab 14:00 Uhr.

Auf Ihren Wunsch

- besprechen wir mit Ihnen Fragen, die sich im Alltag mit Ihrem Kind ergeben
- beobachten und beurteilen wir mit Ihnen die Entwicklung Ihres Säuglings und Kleinkindes
- wiegen und messen wir Ihr Kind
- stehen wir Ihnen für allgemeine Erziehungsfragen zur Verfügung
- beraten wir Sie bei Fragen zu Impfungen und impfen Ihr Kind
- beraten wir Sie bei der Ernährung, beim Stillen und Stillproblemen



**Kinder- und
Jugendhilfe**
Vöcklabruck

Die Eltern- Mutterberatung wird für Eltern mit Kindern von Geburt bis zum Ende von 3 Jahren angeboten.

11. Auracher Gemeindelauf

Am Sonntag, 25. Juni 2017 ab 10:00 Uhr findet der 11. Auracher Gemeindelauf statt. Wir laden alle Auracherinnen und Auracher und ganz speziell unsere Jugend ein, mitzumachen.

Auch heuer wird es wieder einen Wanderpokal für jene Auracher Gruppe bzw. jenen Auracher Verein mit der größten Teilnehmerzahl geben.

Es kommt dabei nicht auf die Schnelligkeit, sondern aufs Mitmachen an! Ausschreibung mit allen Details kommt noch an jeden Haushalt.

Für den Sportausschuss:
Nigl Waltraud
(Vorsitzende)



Nächste Bauverhandlungstermine

Dienstag, 27. Juni 2017

Mittwoch, 09. August 2017

Dienstag, 05. September 2017

Beihilfe zur künstlichen Besamung

Tierbesitzer, die von der künstlichen Besamung Gebrauch machen, haben zur Erlangung der Beihilfe von der Gemeinde, die Besamungsscheine für das 1. Halbjahr 2017 bis

spätestens Mittwoch, 12. Juli 2017 abzugeben.

Eine Abgabe nach dem angeführten Termin kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Grünlandförderung

Im Voranschlag der Gemeinde Aurach am Hongar wurde eine Grünlandförderung in der Höhe von € 7.267,-,- vorgesehen. Wir ersuchen die Grundbesitzer sämtliche Veränderungen der Pachtverhältnisse dem Gemeindeamt bis **Mittwoch, 12. Juli 2017** bekannt zu geben. Die von der Gemeinde beschlossene Grünlandförderung wird wieder dem Bewirtschafter der Grundstücke und nicht dem Besitzer ausbezahlt.

Gras- und Strauchschnitt

Hinter dem Bauhof sind Boxen, wo Gras- und Strauchschnitt abgegeben werden kann. Es wird jedoch gebeten, dort nur kleinere Mengen anzuliefern. Bei größerer Menge bitten wir, direkt zur Kompostieranlage Tremmel Gerhard, Schönberg 10, 4844 Regau zu fahren. Der Gras- und Strauchschnitt kann auch dort ebenfalls kostenlos abgegeben werden. Lieferscheine sind auf die Gemeinde Aurach auszustellen. Die Boxen sind dadurch nicht ständig voll und die Gemeinde spart sich die zusätzlichen Transportkosten.

Zurückschneiden von lebenden Zäunen

Die Besitzer von lebenden Zäunen entlang von öffentlichen Straßen werden aufgefordert, die Hecken soweit zurückzuschneiden, dass ein gefahrloses Benützen der Straße durch jedermann – besonders auch durch Fußgänger – ermöglicht wird.

Hundehaltung, Maulkorb bzw. Leinenzwang

Das OÖ. Hundehaltegesetz wurde geschaffen, um Gefährdungen und unzumutbare Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde möglichst zu vermeiden. Daher wurden für die Haltung von Hunden klare Regelungen formuliert und im OÖ. Hundehaltegesetz festgehalten.

- Maulkorb- oder Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten oder abgeschlossenen Grundstücken und Häusern in Wohngebieten
- Hunde im Grünland sind an der Leine zu halten oder haben einen Maulkorb zu tragen
- Beißkorbpflicht an bestimmten Orten (z.B. öffentliche Verkehrsmittel)
- Verbot des Mitführens von Hunden auf Kinderspielplätzen
- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass jeder Hund, der älter als zwölf Wochen alt ist, binnen 3 Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde mit folgenden Angaben zu melden ist:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters bzw. Hundehalterin
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Name und Hauptwohnsitz jeder Person, die den Hund zuletzt gehalten hat.

Weiters sind der Meldung anzuschließen: Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis und der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.

Auch der Tod bzw. ein Wechsel des Hundes muss auf der Gemeinde gemeldet werden.

Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Wir haben die OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe ab dem Schuljahr 2017/18 geändert, damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können!

Ab kommendem Schuljahr unterstützen wir alle Familien, von denen ein Kind bei einer zumindest 4tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird. Für Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ Schulbeginnhilfe, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugeschossen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.

Mit 55 Jahren da fängt die UNI an

Gerade ältere Menschen wollen oft noch einmal Träume verwirklichen, Interessen nachgehen, für die sie im hektischen Berufsleben oft nicht die Zeit gefunden haben, Neues entdecken...

Mit der Uni 55-PLUS bietet die Universität Salzburg einen erleichterten Zugang zu universitärer Lehre für Menschen ab 55: Sie können ohne Matura in jene Studienrichtungen der Universität Salzburg hineinschnuppern und sich darin vertiefen, die ganz Ihren Interessen entsprechen: Keine Prüfungen, aber Teilhabe an neuem Wissen und intensive Begleitung - so sieht die Uni 55-PLUS aus für alle, die 55 Jahre und älter sind.

Uni 55-PLUS stellt eine Grundlage für Lebensqualität, Gesundheit und geistiger Fitness dar; die Teilnahme ermöglicht den Austausch zwischen Älteren und Jüngeren. Neben ca. 400 Lehrveranstaltungen (LV) aus den verschiedensten Studienrichtungen werden Ihnen zusätzliche Lehrveranstaltungen (z.B. Exkursionen zur Botanik und Geologie), die speziell für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS gestaltet sind, angeboten.

Der Einstieg wird durch ein umfassendes Hilfs- und Beratungssystem, mit Computerkursen und einem Einführungskurs in das wissenschaftliche Arbeiten leicht gemacht.

Eine der vielen positiven Rückmeldungen: "Die Uni 55-Plus ist eine enorme Bereicherung: Das studieren können, was einen interessiert, ohne sich um Prüfungen, zu erreichende Punkte usw. kümmern zu müssen.

Studieren aus Spaß an der Freude!"

Neugierig auf die Uni 55-PLUS? Wir laden Sie herzlich zur nachfolgenden Informationsveranstaltung für das kommende Wintersemester (ab Oktober 2017) ein:

Termine zur Informationsveranstaltung:

- **Freitag 9. Juni, 9:15-11:00 Hörsaal E.002** oder
- **Donnerstag, 7. September, 13-14:45 Uhr, Hörsaal E.001**
im UNIPARK Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1

Kontakt und Infos: Tel. 0662/8044-2418, www.uni-salzburg.at/uni-55plus

Attraktive Ausbildung für Menschen mit Herz

Für die im September startenden Lehrgänge an der Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Linz ist die Anmeldung ab sofort möglich.

Wer die Ausbildung zur FamilienhelferIn oder AltenbetreuerIn auf Fach- oder Diplommiveau absolviert, dem eröffnen sich eine Vielzahl an unterschiedlichen Arbeitsmöglichkeiten.

Einrichtungen für Senioren oder direkt als Unterstützung bei Familien zu Hause sind nur einige der Einsatzgebiete, in denen nach der praxisnahen Ausbildung an den Caritas-Schulen gearbeitet werden kann.

Obwohl die Ausbildung schon ab dem Alter von 17 Jahren möglich ist, gibt es zahlreiche Um- und Quereinsteiger, welche die Schule absolvieren. Nähere Informationen unter www.ausbildung-sozialberufe.at oder

- Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe Altenarbeit und Familienarbeit
Schiefersederweg 53, 4040 Linz Telefon: 0732/732-466



Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig,“ so **Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr**, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“ Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden. Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann. Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet. Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Text: Mag. Christopher Böck; OÖ Landesjagdverband



Asylwerber vom Grenzenloshof suchen Arbeit

Seit Februar gibt es in Hainbach nur noch 9 Asylwerber, davon 5 Kinder. Eine Familie aus dem Irak wurde aufgrund des Dublin-Verfahrens nach Bulgarien zurückgeschickt, da sie dort zum ersten Mal in Europa registriert wurden.

Die Bewohner des Grenzenloshofs besuchen fleißig Deutschkurse, suchen aber auch immer wieder nach weiteren Möglichkeiten, um den Tag sinnvoll zu verbringen. Seit 1. April 2017 besteht nun die Möglichkeit, dass Asylwerber Dienstleistungen in Privathaushalten erbringen. Die Bezahlung erfolgt mit dem Dienstleistungsscheck und darf die monatliche Zuverdienstgrenze von € 110,- nicht übersteigen. Mit einer derartigen Arbeit können die Asylwerber aktiv in die Gesellschaft durch eine legale Beschäftigung integriert werden und sind dabei auch unfallversichert.

Sollten Sie daher jemanden suchen, der Ihnen ab und zu im Haushalt zur Hand geht, bei der Gartenarbeit oder Kinderbetreuung hilft, dann wenden Sie sich bitte an: Hannelore Schausberger (0676/9553814) oder Birgit Dreßler (0664/73474460). Wir beantworten auch gerne ihre Fragen zur organisatorischen Abwicklung mit dem Dienstleistungsscheck. Unter www.sozialministerium.at, Rubrik Service/Medien finden Sie bei den Downloads eine Broschüre mit allen Informationen rund um das Thema.

Mit einer Arbeit bei Ihnen zu Hause helfen Sie den Bewohnern vom Grenzenloshof nicht nur, ihr Verpflegungsgeld von € 5,50 pro Tag aufzubessern. Jede Form der Beschäftigung lässt die unerträglich langen Wartezeiten im Asylverfahren schneller vergehen und trägt dazu bei, dass sie schneller Deutsch lernen können und ihnen der Kontakt zu Einheimischen immer vertrauter wird.

Beiliegend finden Sie:

- Asiatischer Laubholzbockkäfer
- Gemeindemeisterschaften in Schwimmen und Beachvolleyball

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!

Bürgermeister
Staufer Josef e.h.

ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Gemeinde Aurach am Hongar

4861 Aurach am Hongar, Aurach 2. Pol. Bezirk Vöcklabruck, OÖ
Tel. 07662-6311, Fax: 07662-6311-5
[Http://www.aurach.at](http://www.aurach.at)
E-Mail: gemeinde@aurach.ooe.gv.at

Aurach am Hongar, 29.05.2017

GEMEINDEMEISTERSCHAFTEN IN SCHWIMMEN UND BEACHVOLLEYBALL

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Ich darf Sie zu den am Sonntag den 11. Juni 2017 stattfindenden Gemeindemeisterschaften in Schwimmen und Beachvolleyball beim Auracher Freibad aufs herzlichste einladen:

SCHWIMMMEISTERSCHAFT UND WETTRUTSCHEN:

Beginn: 10:00 Uhr im Freibad
Ablauf: Die Anmeldung erfolgt direkt vor Ort am Tag der Meisterschaft es ist keine Voranmeldung notwendig. Die teilnehmenden Gemeindebürger starten jeweils nach Geburtsjahrgangsgruppen auf drei Schwimmbahnen bzw. einer Rutsche.

Siegerehrung: 13:00 Uhr

BEACHVOLLEYBALLTURNIER.

Beginn: 12:00 Uhr beim Beachvolleyballplatz
Ablauf: Die Anmeldung kann per E-Mail an jvp-aurach@gmx.at oder telefonisch unter 0664 / 83 746 71 erfolgen. Ein Volleyballteam besteht aus 4 Spielern.

Siegerehrung: 18:00 Uhr

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich:

Bürgermeister Staufer Josef e.h.

FÜR UNFÄLLE WIRD NICHT GEHAFTET!